



Hessischer Rundfunk: Übrigens...

Mittwoch, 3. Dezember 2008

hr4 - 17.40 Uhr

Brigitte Babbe
Frankfurt am Main

Sprache

„Wie heißt die neue Kollegin?“ Ich musste nachfragen, denn der Name Surina ist in Frankfurt doch nicht so ganz geläufig, obwohl wir natürlich an fremdländisch klingende Namen allmählich gut gewöhnt sind.

Also Surina war in Rumänien geboren, lebte seit einem Jahr in Deutschland und hatte sich auf eine Arbeitsstelle im Arbeitsamt beworben und die auch bekommen. Das ließ auf Sprachkompetenz schließen, und darauf, dass sie sich in Windeseile eingewöhnt hatte.

Vielleicht hatte sie schon in Rumänien deutsch gesprochen?

Hatte sie nicht, und das erzählte sie mir, als ich sie neugierig befragte.

Gut, die Großmutter hatte deutsch gesprochen, der Klang der Sprache war ihr nicht fremd. Aber sie selber fing erst an, deutsch zu sprechen als sie nach Deutschland kam – eben vor einem Jahr.

Unsere Abteilung hatte den obligatorischen Bummel über den Weihnachtsmarkt gemacht und der Glühwein machte das Reden leichter, so dass Surina noch besser redete, meistens deutsch, hin und wieder in einer uns unbekanntem Sprache.

Meine eigene Sprachbegabung hält sich in engen Grenzen. Umso mehr bewundere ich es, wie andere es schaffen, sich schnell eine gänzlich andere Sprache zu eigen zu machen.



Hessischer Rundfunk: Übrigens...

Mittwoch, 3. Dezember 2008

hr4 - 17.40 Uhr

Brigitte Babbe
Frankfurt am Main

Und natürlich frage ich, wie denn das gegangen ist, wer die Sprachlehrer waren, welcher Kursus besonders gelungen war, ob es gar einen deutschen Ehemann oder Freund gegeben hat ...

Aber Surina gibt eine ganz andere, eine unerwartete Antwort:

„Weißt du, als ich in Deutschland ankam, da habe ich nur noch deutsch gesprochen, egal mit wie viel Fehlern. Denn einerseits wünschte ich mir, dass mich alle verstehen, und andererseits wollte ich alle verstehen. Denn das wollte ich wissen: Ich wollte wissen, worüber die Menschen lachen.“

Niemals hatte ich bisher eine solche einleuchtende Begründung gehört, weshalb man eine fremde Sprache lernen muss:

„Ich will doch wissen, worüber die Menschen lachen.“

Surina ist eine einfühlsame Frau. Sie will auch wissen, warum ihr Gegenüber traurig ist. Aber sie fasst ihren Wunsch dazuzugehören, noch lieber in diesen schönen positiven Satz:

„Ich will mit meinen Freunden und Freundinnen, mit meinen Kollegen und Kolleginnen zusammen lachen können.“